

<b>Zeitschrift:</b>	Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
<b>Herausgeber:</b>	Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
<b>Band:</b>	106 (2012)
<b>Heft:</b>	11
<b>Rubrik:</b>	Seite des Präsidenten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

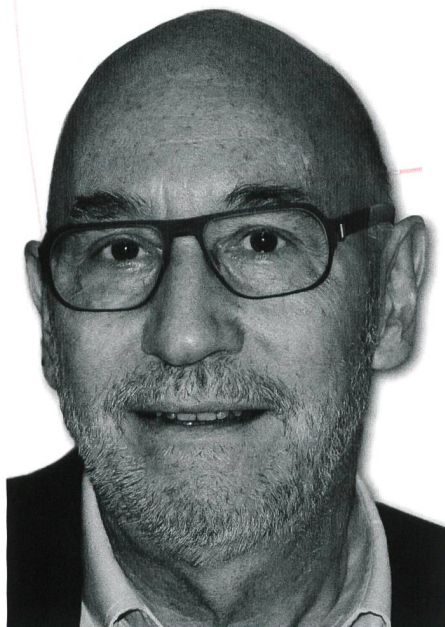
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Seite des Präsidenten



Liebe Leserinnen und Leser

Die schwere Zeit des 2. Weltkrieges kennen die meisten Leser nur aus der Geschichtsstunde. Millionen von Menschen in Europa lebten damals mit Bedrohungen und Leiden, Millionen fanden den Tod auf Schlachtfeldern und in Konzentrationslagern. Auch wenn die Schweiz nicht direkt in die Kriegswirren eingebunden war, erlebte unser Land täglich Entbehrung und Angst.

Es ist deshalb erstaunlich, dass Fachleute während dieser bedrohlichen Zeit den Mut und die Kraft fanden, eine zukunftsweisende Organisation zu gründen, die bis heute Bestand hat. Am 17. November 1942 wurde die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie SAL gegründet. Angebote für Menschen mit Sprachgebrechen standen damals in der Schweiz am Anfang. Man schätzte, dass 1,5 bis 3,6 Prozent der Kinder auf sprachfördernde Angebote angewiesen wären.

Vor dem 20. Jahrhundert lag es bei einzelnen Pädagogen und Ärzten, Sprachstörungen zu erkennen und zu behandeln. Behandlungsstätten gab es keine.

Erste Sprachheilklassen entstanden 1910 in Neuenburg, 1918 in Bern und 1919 in Zürich. 1918 wurde an der Ohrenklinik Zürich eine Abteilung für Stimm- und Sprachstörungen eingerichtet.

Infolge Kriegswirren gestaltete sich die Arbeit der SAL zu Beginn sehr schwierig. So verunmöglichte eine Teilmobilmachung 1944 die Durchführung eines Fortbildungskurses zur Behandlung von Sprachstörungen. Erst nach Kriegsende 1946 wurde eine erste Kurswoche mit fünfzig Personen durchgeführt, welche von Hans Ammann und Hans Petersen geleitet wurde.

Sowohl Petersen als auch Ammann waren ausgewiesene Fachleute im Bereich der Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik, beide wurden später für ihre Verdienste mit der Ehrendoktorwürde geehrt. Es gelang ihnen, das spezifische Fachwissen im Umgang mit hörbehinderten Kindern und Erwachsenen zu übertragen auf andere Ursachen und Erscheinungsbildern von Sprachbehinderungen.

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie SAL trat immer ein für Früherfassung und Frühbehandlung. Sie ebnete damit auch den Weg für die Früherziehung hörbehinderter Kleinkinder.

Seit ihrer Gründung bildet die SAL Logopädinnen und Logopäden aus, aktuell an der Schweizerischen Hochschule für Logopädie in Rorschach. Diese Fachleute arbeiten auch mit hörbehinderten Kindern in Ambulatorien, Audiopädagogischen Diensten und Sonderschulen.

Vor kurzer Zeit hat die SAL ihren 70sten Geburtstag in der Aula der Universität in Zürich gefeiert. Auch sonos als Fachverband hat sich in die Reihen der Gratulanten eingeordnet. Die in unserem Verband organisierten Institutionen haben dem Mut und der Weitsicht der Gründer der SAL viele Impulse und viele bestens ausgebildete Fachpersonen zu verdanken. Wir wünschen weiterhin gutes Gelingen!

Die Tage sind kurz und kalt geworden. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern besinnliche Feiertage und alles Gute. Ich freue mich darüber, wenn wir auch im neuen Jahr mit gleichem Mut und Weitblick wie die Pioniere im Bereich Logopädie eintreten können für die Verbesserung der Situation hörbehinderter Mitmenschen.

Euer Bruno Schlegel  
Präsident sonos

Quelle:

Referat Peter Wieser, Präsident SAL,  
an der Jubiläumsveranstaltung vom 13. Juni 2012